Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 64 (1913)

Heft: 1

Artikel: Die Eisenbahnschwellen der S.B.B.

Autor: Decoppet

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-765899

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

forstlichen Maßnahmen durchzusühren seien, die geeignet sind, die Verbauungsarbeiten am Bache zu ergänzen. Gestütt auf diese Bestimmung sorstlicher Natur sind dann in einem bezüglichen Bericht verschiedene Vorschläge zu waldwirtschaftlichen Verbesserungen im Einzugsgebiete des Arauchbaches namhast gemacht worden. Insbesondere sind die als verbaubar befundenen Lawinen zu verbauen und aufzusorsten, verschiedene Wildheugebiete und sämtliche Blößen der Bestände sind anzupslanzen, ebenso hat man die Aussührung einzelner Waldwege zur Ermöglichung einer bessern Bestandespflege verlangt. Die Gemeinde Matt steht diesen Vorschlägen sympatisch gegenüber und sie ist auch mit einer möglichst raschen Durchführung einverstanden.

Etwas mehr Schwierigkeiten zur Verwirklichung der verschiedenen an die bezüglichen Bachverbaue geknüpften Bedingungen forstlicher Natur wird man in andern Gemeinden haben. Dort wird auch der große Fehler schwer empfunden, daß diese sehr wichtigen forstlichen Maßnahmen nicht als unzertrennbares Ganzes mit dem Bachverbau verbunden sind, sondern als bloße Bedingung erst an zweiter Stellestehen.

W. Dertli.

Die Eisenbahnschwellen der S. B. B.

Die soeben erschienene Publikation der Schweizer. Handelsstatistikt weist für das Holz eine Mehreinfuhr in den drei ersten Quartalen des Jahres 1912 gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres von Fr. 815,000 auf, während die Aussuhr um Fr. 68,000 abgenommen hat.

Wesentliche Mehreinsuhr weisen auf: die eichenen Bretter und die andern als eichenen Bahnschwellen. Während von letzern (und es werden in der Hauptsache Buchenschwellen sein) in den drei ersten Quartalen des Jahres 1911 für Fr. 18,287 eingeführt worden sind, ist die Einsuhr im gleichen Zeitraum des Jahres 1912 auf Fr. 270,297 oder also um Fr. 252,010 gestiegen.

Da die Verwaltung der S. B. die bestmögliche Verwenstung einheimischen Holzes zu Bahnschwellen in Aussicht gestellt hat, erkundigten wir uns bei ihrer OberbaumaterialsVerwaltung, ihr unsere Vermutung mitteilend, daß wohl im Bau begriffene Privatsbahnen die Abnehmer dieser ausländischen SchwellensQuanta sein

werden. Und dem ist wirklich so. Herr Ingenieur v. Steiger schreibt uns auf gestellte Anfrage:

"Die Schweizer. Bundesbahnen haben pro 1912 für rund Fr. 46,400 ausländische Eichenschwellen angekauft, die aber bis Ende September dieses Jahres noch nicht vollständig geliesert waren. Bahnschwellen anderer Holzarten sind durch unsere Vermittlung nicht einzgeführt worden. Dagegen werden unseres Wissens für den Bau neuer Privatbahnen, wie beispielsweise Vernslötschberg-Simplon, Sursee-Triengen und vielleicht noch andere Unternehmungen zum größten Teil Buchenschwellen verwendet, welche in der Hauptsache aus dem Aussland kommen. Das Anwachsen der Einsuhr von Schwellen "anderer Holzarten" im Jahre 1912 dürfte unseres Erachtens auf diesen Umsstand zurückzusühren sein."

Wir konstatieren mit Genugtuung den guten Willen und das ernste Bestreben der Instanzen der Bundesbahnen, ihren Bedarf im Inlande zu decken. Decoppet.

Mitteilungen.

Untersuchungen über den Blattausbruch und das sonstige Berhalten von Schatten: und Lichtpflanzen der Buche und einiger anderer Laubhölzer.

Bon Arnold Engler, Professor an der Eidgen. Technischen Hochschule in Bürich. 1

Die vorliegende Publikation behandelt ein Gebiet, welches von der Forschung noch sehr dürftig und in dieser eingehenden Weise wohl noch nie bearbeitet worden ist. Sie fesselt das Interesse um so mehr, als sie Erscheinungen in Untersuchung zieht, die alljährlich jedem Beodachter im Walde auffallen müssen, für die er aber keine oder nur irrige Erklärungen sand. Das Phänomen, daß die Buchen unter Bestandesschirm sich zu Beginn der Vegetationsperiode früher begrünen, als die alten Bäume oder die Freilandskulturen, ist nun durch zwölfjährige, sorgfältigste Beodachtungen und Untersuchungen in vielen wesentlichen Punkten aufgeklärt. Die Erforschung dieses Phänomens sührte zu Resultaten, welche die wissenschaftlichen Grundlagen des Waldbauß zu mehren und seine zielbewußte Technik wesentlich zu fördern geeignet sind.

Die phänologischen Beobachtungen, welche die drei Stadien: "Beginn des Austreibens", "zur Hälfte belaubt" und "vollständig belaubt" sorgsfältig registrierten, ergaben zunächst die Tatsache, daß junge Buchen,

¹ Vide 2. Heft, X. Band, der "Mitteilungen der schweizer. Zentralanstalt für dasforstliche Versuchswesen". Kommissionsverlag von Beer & Co., Zürich.